



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 6 - V - 0 1 - 0 0 1 5
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

Bürgerbeteiligungsverfahren zum Neubau einer Eisbahn am 2. Ring

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

| | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Personal- und Organisationsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kämmerei | reine Personalvorlage <input type="radio"/> | → s. unten <input checked="" type="radio"/> |
| Rechtsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Umweltamt: Umweltprüfung | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Frauenbeauftragte nach - dem HGIG | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| - der HGO | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Straßenverkehrsbehörde | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Projekt-/Bauinvestitionscontrolling | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Sonstige: | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

| | | | |
|----|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| a) | Ortsbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Kommission | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Ausländerbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| b) | Seniorenbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Magistrat | Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/> | Tagesordnung B <input type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Büro des Magistrats | Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/> | |
| | Stadtverordnetenversammlung | nicht erforderlich <input type="radio"/> | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| | Ausschuss | öffentlich <input checked="" type="radio"/> | nicht öffentlich <input type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Amt 16 | <input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht | |

Bestätigung Dezernent

Sven Gerich

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Axel Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 752.941,59 €
 in %: 1,4%

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

| IM | CO | Jahr | Bezeichnung | Gesamt-kosten in € | darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in € | Finanzierung (Sperre, Ertrag) in € | Kontierung (Objekt) | Kontierung (Konto) | Bezeichnung |
|--------------------------------|----|-------------|------------------------|-----------------------|------------------------------------------|---------------------------------------------|------------------------|-----------------------|----------------------|
| | X | 2016/ 17 | Bürger- beteiligung | 50.000 | | | 301001 | 686100 | 91 Bürgerbeteiligung |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe einmalige Kosten: | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe Folgekosten: | | | | | | | | | |

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Kosten werden aus übergeleiteten Restmitteln 2015 gedeckt.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Für den Neubau einer Eisbahn am 2. Ring soll ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - a. als Ersatz für die mobile Eisbahn ein Neubau erforderlich ist,
 - b. hierfür bereits als Alternativstandort das Grundstück der Rollschuhbahn am 2. Ring vorgeprüft wurde,
 - c. mit dem Neubauprojekt das Bürgerbeteiligungsverfahren anhand der aufgestellten Leitlinien erprobt werden soll.
2. Dezernat I/ WIEB wird beauftragt, in Verbindung mit mattiaqua den Beteiligungsprozess für die Planung einer Eisbahn am Standort Rheinhöhe vorzubereiten und in Auftrag zu geben.
3. Die Kosten für die Durchführung der Bürgerbeteiligung werden auf 50.000 Euro geschätzt und aus dem Budget des Dezernates I finanziert.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Zur Wintersaison 2015/16 wurde eine mobile Eisbahn am Standort der Henkell-Kunsteisbahn in Betrieb genommen, da die bisherige Anlage aufgrund technischer Mängel nicht mehr betrieben werden konnte. Die Akzeptanz der mobilen Eisbahn in der Bevölkerung zeigt, dass Wiesbaden eine Eisbahn braucht, die mobile Bahn jedoch nur eine Interimslösung darstellen kann. In den nächsten Jahren müsste daher - zur Aufrechterhaltung des Schlittschuhsports in Wiesbaden - ein Neubau geplant und gebaut werden. Erste Vorüberlegungen haben sich bereits mit einem alternativen Standort am 2. Ring auf dem Gelände der Rollschuhbahn beschäftigt.

Der Neubau der Eisbahn wurde von Dezernat I als Pilotprojekt für einen Beteiligungsprozess im Sinne der „Leitlinien für Bürgerbeteiligung“ ausgewählt. Die Stabsstelle Wiesbadener Identität Engagement Bürgerbeteiligung beim Dezernat I hat für einen solchen Prozess bereits ein Beteiligungskonzept erarbeitet.

Vorgaben der „Leitlinien für Bürgerbeteiligung“ sind

- Frühzeitige Beteiligung und Transparenz über den Rahmen der Beteiligung
- Dialogischer Prozess: Bürger - Politik- Verwaltung
- alle Bevölkerungs- und Nutzergruppen einbeziehen
- die Beteiligung ist als Lernprozess für alle anzulegen.

Neben öffentlichen Informationsveranstaltungen ist in diesem Fall die Arbeit mit einem Arbeitskreis (ca. 25 Personen) der Nutzer vor Ort (Sportvereine, Schulsport, Jugendvertretern, Förderverein Eisbahn), Vertretern der politischen Entscheider (Ortsbeirat und Stadtverordnete) sowie Vertretern der verwaltungsinternen Projektgruppe geplant. Ziel der Arbeit mit dem Arbeitskreis sind gemeinsam getragene Lösungen für die

- Flächenverteilung im Bereich der Sportanlagen 2. Ring,
- Ausstattung der neuen Kunsteisbahn.

Die Kosten für den Beteiligungs-Prozess setzen sich zusammen aus notwendigen Mitteln für die externe Moderation, Raumkosten sowie Bewirtung mit Getränken. Sie werden auf ca. 50.000 Euro geschätzt und von Dezernat I übernommen.

Mit den Ergebnissen der Prüfung und Bürgerbeteiligung wird im Sommer 2017 gerechnet.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 20. Juni 2016
I/C 2161 ge

Sven Gerich
Oberbürgermeister